

Intelligenz- und Wochenblatt

an der Gewerkschaft von ...

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N^o. 3. Sonnabends, den 10. Januar. 1852.

Freiwillige Versteigerung.

Das zum Nachlasse weiland Ferdinand Moritz Richters, Handelswebers in Frankenberg, gehörige, daselbst in der Altenhainer Straße unter N^o. 275 D des ^{neuen}/_{alten} Brandkatasters gelegene, mit Berücksichtigung der darauf liegenden Oblasten auf 1520 \mathcal{R} — — — taxirte Hausgrundstück, bestehend aus einem Wohnhause nebst Hintergebäude, Hofraum und Garten mit 83, 50 Steuerreiheloten, soll auf Antrag der betheiligten Erben an hiesiger Amtsstelle freiwillig an den Meistbietenden, wiewohl mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verkauft werden.

Unter Bezugnahme auf die an Amtsstelle und im Gasthose zum schwarzen Ross adhier anhängenden Anschläge, aus denen die Configuration und die Betäußerungsbedingungen zu ersehen, werden die theilhabende Interessenten hiermit eingeladen, gedachten Tages, des Vormittags um 11 Uhr, an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen und nach vorgängigem Ausweis der Zahlungsfähigkeit ihre Gebote zu eröffnen, sodann aber gewärtig zu sein, daß um 12 Uhr Mittags mit der Versteigerung des beregten Grundstückes verfahren werden wird.

Frankenberg, den 11. November 1851.

Das Königlich Sächsische Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.
Eder.

von Schümmel.

Bekanntmachung.

Da zum 1. Mai 1852 der Pacht des hiesigen Hirtenhauses mit den damit verbundenen Nutzungen, des Gastens von zwei Saamenrindern und der dazu gehörigen Gräferei zu Ende geht, so soll dasselbe anderweit auf sechs hintereinander folgende Jahre und zwar vom 1. Mai 1852 bis zum 1. Mai 1858 an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und unter den vor der Licitation bekannt zu machenden Bedingungen, verpachtet werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche gemeinet sein sollten zu bieten, ersucht, künftigen Freitag, den 30. Januar d. J., Abends 7 Uhr, in der Wohnung des Herrn Stadtschultheißen, Hofplatz, zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und sodann des Zuschlags mehrgedachter Pachtung an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Frankenberg, den 7. Januar 1852.

Die Feldbesitzer daselbst.

Weinhold'scher Krankenunterstützungsverein.

Am 15. Januar, Abends 6 Uhr, findet im Vereinslokale die Ablegung der Jahresrechnung und die Neuwahl des Vorstandes statt. Zu zahlreicher Theilnahme der Mitglieder ladet an
Der Vorstand.